

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **39 (1952)**

Heft 11: **Schule und Bauernkultur ; Ganzheitsmethode II**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Die berufliche Fortbildung
ist für Sie unerlässlich;
darum studieren Sie
die**

**METHODIK DES
VOLKSSCHULUNTERRICHTS**

von Prof. E. Achermann
Preis in Halbleinen Fr. 15.80

**Neuerscheinung:
KLEINE UR- UND FRÜH-
GESCHICHTE DER SCHWEIZ**

von Prof. E. Achermann
mit vielen schematischen Darstellungen
Preis: nur geheftet Fr. 4.80

**Die folgenden 3 Bücher
tragen wesentlich zu Ihrem
pädagogischen Erziehungs-
erfolg bei:**

Msgr. Dr. L. Rogger, alt Seminardirektor

PÄDAGOGIK

als Erziehungslehre, 3. und 4. Auflage
Preis gebunden Fr. 8.05

PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE

für Lehrerseminarien und zum Selbststudium
3. völlig umgearbeitete Auflage
Preis gebunden Fr. 7.30

GESCHICHTE DER PÄDAGOGIK

120 Seiten broschiert, Preis Fr. 5.20

MARTINUSVERLAG

**der Buchdruckerei Hochdorf AG.
Hochdorf (Luz.)**

oder durch jede Buchhandlung

Spätnachmittag (Dr. A. Willwoll)

Montag: 1. Der Geist als schöpferische Kraft

Dienstag: 2. Der Geist in freier Selbstgestaltung

Mittwoch: 3. Freiheit als Schicksal des Geistes

Donnerstag: 4. Freiheit zur Selbstvollendung

Freitag: 5. Geist als »Unendlichkeit«

Samstag: 6. Freiheit des Geistes zur Kindschaft

*Der Kurs ist als Ferienkurs gedacht, so daß au-
ßerhalb der Vorlesungsstunden (am Vormittag und
am späten Nachmittag) und der frei vereinbarten
Aussprachezeiten sowie der gemeinsamen 4 Mahl-
zeiten volle Freiheit in der Gestaltung der Tages-
ordnung besteht. Die Umgebung von Schönbrunn
bietet abwechslungsreiche Möglichkeiten für klei-
nere Nachmittagsausflüge.*

*Ankunft am Sonntag, 12. Oktober, bis abends
7 Uhr erwünscht. — Das Tram (vom Bahnhof Zug
Richtung Ägeri-Menzingen) hält am Parktor von
Schönbrunn.*

*Pensionspreis einschließlich Kursgeld Fr. 70.—.
Anmeldung erbeten an: Leitung Bad Schönbrunn.*

**3. SCHWEIZERISCHER
UNESCO-KURS 1952**

*Die universelle Deklaration der Menschenrechte
(insbesondere Art. 21, 26, 27)*

*vom 13.—18. Oktober 1952 im Hotel Gurtenkulm
bei Bern*

*Montag: UNO und Unesco und die Entstehung der
Deklaration der Menschenrechte. Frl. Dr. Ida
Somazzi, Bern.*

*Dienstag: Die Schweizerische Bundesverfassung als
Grundlage der Menschenrechte. Frau Dr. Thal-
mann-Antenen, Bern.*

*Die Idee der Freiheit bei Pestalozzi. Herr Prof.
Hans Barth, Zürich.*

*Freiheit und Recht. Herr Bundesrat Dr. Feld-
mann, Bern.*

*Mittwoch: Le droit de prendre part à la direction
des affaires publiques (art. 21). M. Brandt, Con-
seiller d'Etat, Neuchâtel.*

*Über freiheitlich-demokratische Erziehung in den
USA. Herr Prof. Casparis, Chur.*

*Das Erziehungssystem in totalitären Staaten. Herr
Dr. Zellweger, Zürich.*

*Donnerstag: Psychologische Grundlagen der Erzie-
hung des Rechtsgefühls. Herr Dr. Trapp, Bern.*

*Le Droit à l'éducation et de prendre part à la vie
culturelle. M. le Prof. Dottrens, Genève.*

Das Recht des Kindes. Frl. Dr. E. Rotten, Saanen.

*Freitag: Erziehung zur Gemeinschaft. Frau Dr.
Beck-Meyenberger, Sursee.*

*L'école, centre de la communauté humaine. M. le
Prof. L. Meylan, Lausanne.*

Samstag: Fragen der Lehrerbildung. HH. Prof. Dot-